

Echte Fründe in Königsee

(Wochenende vom 06.02.2013)



Bürgermeister Frank Keppeler heißt die Delegation aus Königsee und die Vorstandsmitglieder der Brauweiler Karnevalsfreunde im Rathaus Pulheim willkommen.

Brauweiler/Pulheim (gp).

Kunibert 65. und Katrin II., das närrische Regentenpaar aus Königsee in Thüringen und ihr jeckes Gefolge, haben Bürgermeister Frank Keppeler kürzlich bei einer kurzen Stippvisite im Rathaus besucht. Die Mitglieder der Gesellschaft Unweiser Rat haben sich in Pulheim aufgehalten, um an den Damen- und Herrensitzungen der Brauweiler Karnevalsfreunde teilzunehmen. Begleitet wurden Kunibert und Katrin – sie sind ein Ehepaar und heißen mit bürgerlichen Namen Tino und Katrin Koch - von ihrem Präsidenten Jens Brand. Die Karnevalisten aus dem Abteiert waren durch ihren Präsidenten Karl Münsch, Kassierer Jörn Meier und dem designierten Prinzen der Session 2014/15, Winfried Artus, vertreten. Tatsächlich sieht die karnevalistische Zukunft in Brauweiler, so der Präsident, „rosig“ aus. Nach der sechsjährigen Abstinenz ohne Dreigestirn wird es in Zukunft wieder Prinzen, Bauern und Jungfrauen geben, die sich an die Spitze der närrischen Bewegung stellen. Nach dem Dreigestirn in der kommenden Session mit Winfried Artus als Prinz, Karl Münsch als Bauer und Hans Ludwig Peters als Jungfrau stehen für die Folgejahre bereits die nächsten närrischen Regenten in den Startlöchern.

Die Gäste aus Königsee hieß der Bürgermeister im Rathaus herzlich willkommen: „Ich freue mich darüber, dass die Freundschaft zwischen Brauweiler und Königsee so intensiv gepflegt wird. Ich bin davon überzeugt, dass sie in aller Zukunft Bestand haben wird“.

Bereits seit 23 Jahren pflegen die Brauweiler und Königseer Karnevalisten ihre fröhliche Beziehung. Unmittelbar nach der Wiedervereinigung waren Peter Schreiner, Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Vorstandsmitglieder der Karnevalsfreunde nach Königsee gefahren, um dort Schulbücher zu übergeben. Die ersten zarten Bande zu der Thüringer Gemeinde hatte zuvor die Pulheimer Stadtverwaltung geknüpft. Die Brauweiler Karnevalsfreunde intensivierten in der Folgezeit die Kontakte. Heute sind viele Mitglieder der beiden Gesellschaften eng befreundet. Man hilft sich und unterstützt sich gegenseitig, wo man nur kann. Der gegenseitige Besuch der Sitzungen gehört zum Pflichtprogramm.